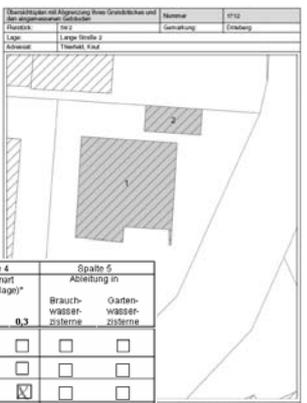


## ALK-Verfahren

### Kurzbeschreibung des Verfahrens

Dem Bürger wird ein Auszug aus dem ALK mit der Darstellung seines Grundstücks und der sich darauf befindlichen Gebäude samt einem Fragebogen zur Selbstauskunft zugesandt. Auf diesem ergänzt der Bürger die durch einfache Messung (Länge x Breite) ermittelten befestigten Flächen, deren jeweilige Versiegelungsgrade (z.B. Voll versiegelt, Teilversiegelt, Unversiegelt) und die Art der Ableitung (z.B. Versickerung, Zisterne, Anschluß).



Spalte 1 Flächenbeschreibung	Spalte 2 Gebäude bzw. befestigte Fläche in m <sup>2</sup>	Spalte 3 davon in den Kanal einleitend in m <sup>2</sup>	Spalte 4 Flächenart (siehe Anlage)			Spalte 5 Ableitung in	
			0,9	0,6	0,3	Brauch- wasser- zisterne	Garten- wasser- zisterne
Gebäude, Nummer 1	126	126	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gebäude, Nummer 2	20	0	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zufahrt Garage	35	35	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weg zum Haus	12	6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Terrassendach	20	20	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anschließend werden die zurückgesandten Fragebögen in die EDV zurückerfasst. Grundstücke, deren Fragebogen nicht zurückgesandt wurden, werden aufgrund der Orthophotos des LGL und der umliegenden Grundstücke geschätzt.

Die Ergebnisse des Gesamtverfahrens fließen nun in die Gebührenkalkulation und in die Verbrauchsabrechnung ein.

### Kosten des Verfahrens

Angebotssumme bei 5.450 Wirtschaftlichen Einheiten: rund 39.400 Euro.

Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlicher Beauftragung der einzelnen Komponenten und exakten Stückzahlen.

### Zeitplan

Beginn: ab Mitte Oktober 2010

Ende: April/Mai 2011

# Befliegungs-Verfahren

## Kurzbeschreibung des Verfahrens

Im Befliegungsverfahren werden im Rahmen der Herbstbefliegung (alternativ Frühjahrsbefliegung) hochauflösende Luftbilder (sog. 10 cm Raster) vom gesamten Gemeindegebiet erstellt. Diese Luftbilder werden durch stereoskopische Digitalisierung ausgewertet, sprich, jede Fläche auf einem Grundstück wird ermittelt (z.B. Dachfläche, Hoffläche, Terrasse, Garten). Anschließend werden die Ergebnisse der Digitalisierung dem Bürger zur Überprüfung der Korrektheit, insbesondere des jeweiligen Versiegelungsgrades (z.B. Voll versiegelt, Teilversiegelt, Unversiegelt) sowie zur Angabe der Art der Ableitung (z.B. Versickerung, Zisterne, Anschluß) übermittelt.

Anschließend werden die zurückgesandten Fragebögen in die EDV zurückerfasst. Grundstücke, deren Fragebogen nicht zurückgesandt wurden, werden so angenommen, wie durch die Befliegung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse des Gesamtverfahrens fließen nun in die Gebührenkalkulation und in die Verbrauchsabrechnung ein.

## Kosten des Verfahrens

Angebotssumme bei 5.450 Wirtschaftlichen Einheiten, einer Gesamtgemarkungsfläche von 105 km<sup>2</sup> und 800 ha bebauter Fläche: rund 71.000 Euro.

Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlicher Beauftragung der einzelnen Komponenten und exakten Stückzahlen.

## Zeitplan

Bei einer Herbstbefliegung:  
 Beginn: ab Mitte November 2010  
 Ende: Juli 2011

Bei einer Frühjahrsbefliegung:  
 Beginn: ab Anfang April 2010  
 Ende: Dezember 2011

<b>Erhebungsbogen</b>	WE-Nr.	2710
Übertr. erheben zu den beauftragten und beauftragten Flächen	Nr.	20
Gemarkung	Fläche	
Planfläche	2500	
Lage	Geobildungsgebiet I	
Begleitet von	Schöke, Andrea	



Maßstab: 1:200      1cm in der Zeichnung sind 2,5 Meter in der Natur

Legende:

	Dachflächen (Faktor 1,0) Alle Dächer, wobei abstrichlos
	Baufläche Baurechtlich erbaute Fläche
	Wasserflächen Wasserflächen, die nicht als versiegelte Fläche
	Grünflächen Grünflächen, die nicht als versiegelte Fläche
	Unversiegelte Flächen Unversiegelte Flächen, die nicht als versiegelte Fläche

**Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Spalten A bis I in den Erläuterungen zum Erhebungsbogen.**

A		B		C					D		E		F		G		H		I		
Nr.	Größe	Versegelungsarten		Versegelungsarten		Versegelungsarten		Versegelungsarten		Versegelungsarten		Versegelungsarten		Versegelungsarten		Versegelungsarten		Versegelungsarten		Versegelungsarten	
im Plan	in m <sup>2</sup>	Dachfläche	Grünfläche	nicht wasser-durchlässig	teilweise wasser-durchlässig	wasser-durchlässig	unversiegelt	Gar nicht angeschlossen	Teilweise nicht angeschlossen	Gar nicht angeschlossen	Teilweise nicht angeschlossen	Verickerung auf dem Grundstück	Zelle o. a. siehe Zusatzbogen	Verickerung auf dem Grundstück	Zelle o. a. siehe Zusatzbogen	Verickerung auf dem Grundstück	Zelle o. a. siehe Zusatzbogen	Verickerung auf dem Grundstück	Zelle o. a. siehe Zusatzbogen	Verickerung auf dem Grundstück	Zelle o. a. siehe Zusatzbogen
01	133	█		█																	
02	81																				
03	70																				
04	46																				
05	34																				
06	242																				

Sie erkennen die vorgenommene Zuordnung an der grauen Unterlegung. Soweit die Einstufung zutreffend ist, müssen Sie nichts tun. Ist dies nicht der Fall, kreuzen Sie die Kästchen mit der richtigen Versiegelungsart an.  
 Sollte sich auf Ihrem Grundstück eine Regenwassergewinnungsanlage, Mulde, Rigole, Versickerungsanlage o. ä. befinden, füllen Sie bitte den beigefügten Zusatzbogen aus.

## Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile

### Pro ALK-Verfahren

Die Kosten des Befliegungs-Verfahrens sind im reinen Procedere gleich denen des ALK-Verfahrens; lediglich die zusätzlichen Kosten für die Befliegung und die Digitalisierung lassen die Kosten im Vergleich der beiden Verfahren explodieren. Ob allerdings die finanzielle Mehrbelastung im Rahmen des Abwasser-Gesamthaushaltes nennenswert ins Gewicht fällt und somit zu einem K.O.-Kriterium wird, muss im Einzelfall entschieden werden.

Da das ALK-Verfahren unmittelbar nach Beauftragung begonnen werden kann, und somit garantiert Ende April / Anfang Mai fertig wäre, ist hier beim Befliegungs-Verfahren einmal eine zeitliche Verlängerung und andererseits eine Unsicherheit enthalten. Zum einen kann aufgrund der Wetterlage nicht garantiert werden, dass die Herbstbefliegung klappt. Die Wahrscheinlichkeit ist wohl gegeben, allein, eine Garantie kann niemand geben. Ob die Befliegung tatsächlich klappt steht spätestens erst gegen Mitte Dezember fest. Sollte es nicht zu einer Herbstbefliegung gekommen sein und man sich dann kurzfristig für das ALK-Verfahren entschieden haben, sind wertvolle drei Monate ungenützt ins Land gegangen. Bei einer Befliegung im Frühjahr ist von einer Fertigstellung erst im Dezember 2011 auszugehen.

### Pro Befliegungs-Verfahren

Der Aufwand des Bürgers ist bei dem ALK-Selbstauskunftsverfahren sicherlich wesentlich größer als beim Befliegungsverfahren. Insbesondere ältere Mitbürger, die keine Verwandten oder Nachbarn bitten können, Ihnen bei der „Vermessung“ zu helfen, tun sich schwer, die erforderlichen Daten zu ermitteln. Hier kann sicherlich die Stadt oder das beauftragte Büro im Einzelfall behilflich sein, aber dennoch ist das eine nicht unerhebliche Belastung der Bürger, die sowieso schon gehandicapt sind; für den „Normalbürger“ stellt aber das Verfahren keine besondere Hürde dar.

Der Bürger hat ein größeres Gerechtigkeitsempfinden, wenn die Flächen aus einer Befliegung kommen. Beim ALK-Verfahren stellen sich die Bürger oft die Frage: „Was ist, wenn mein Nachbar die Flächen inkorrekt angibt und deutlich die Flächenbenennung zu seinen eigenen Gunsten durchführt – dann wird doch wieder der Ehrliche betrogen!“.

Beim Befliegungs-Verfahren scheint mehr Kontrolle und damit mehr Ehrlichkeit und gefühlte Gerechtigkeit vorhanden zu sein.

Unterm Strich ist auch genau das der Fall: Beim Befliegungs-Verfahren ist die Fläche als solches schon ermittelt, hier streicht der Bürger ggf. nur Flächen weg, die nicht angeschlossen sind oder reduziert den Versiegelungsgrad, aber die Flächengröße bleibt idR gleich. Da auch die Dachüberstände ermittelt sind, die beim ALK-Verfahren gänzlich vernachlässigt werden, kommt insgesamt mehr Fläche heraus. Dies hat zur Folge, dass der Eurosatz je Flächeneinheit beim Befliegungs-Verfahren geringer ist als beim ALK-Verfahren. Dies kommt im Vergleich mit den Sätzen bei anderen Kommunen beim Bürger besser an.

Im Vergleich beider Verfahren ist die Wahrscheinlichkeit der Nutzung der Hilfsangebote, also Bürgerberatung und Telefonhotline, beim ALK-Verfahren höher. Insbesondere die Bürgerberatung wird stärker in Anspruch genommen, da der Bürger hier stärker selbst aktiv werden muss und sich an der einen oder anderen Stelle doch eher unsicher ist. Beim Befliegungs-Verfahren sind die wesentlichen Parameter bereits ermittelt und der Bürger braucht, vereinfacht gesagt, nur noch sein Plazet dazugeben.

Im Befliegungs-Verfahren stehen hochauflösende Photos zur Verfügung, die hernach auch hervorragend für andere Dinge (z.B. Grünflächen-Kataster, Baum-Kataster, Flächenfeststellung für die Doppik) verwendet werden können.